

B

Börsen

Börse Zagreb: Börse Laibach übernommen

Die Börse Zagreb (ZSE) hat mit der Wiener Börse-Muttergesellschaft CEE Stock Exchange Group (CEESEG AG) eine Vereinbarung zur Übernahme von 100 Prozent der Anteile an der slowenischen Börse Laibach (LJSE) unterzeichnet. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden beider Länder und einer Kapitalerhöhung der Börse Zagreb soll die Transaktion bis Ende des vierten Quartals 2015 abgeschlossen werden. Parallel zum Vertrag über den Anteilserwerb unterzeichnete die Börse Zagreb mit der Wiener Börse eine Absichtserklärung, künftig die Handelstechnologie der Wiener Börse zu nutzen. Die Wiener Börse wird der Börse Zagreb ihr Handelssystem, Schnittstellen, Software und Know-how zur Verfügung stellen.

Gettex: Anbindung DAB Bank

Seit dem 8. Juli ist die Direktbank DAB Bank an den neuen Börsenplatz der Bayerischen Börse AG, Gettex, angeschlossen. Damit haben knapp 600.000 Kunden der DAB Bank Zugang zu der Börse für Privat Anleger, die im Januar 2015 an den Start gegangen war.

Börse Stuttgart: neue Unternehmensstruktur

Die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. hat als Dachgesellschaft der Gruppe Börse Stuttgart zwei ihrer nachgeordneten Tochtergesellschaften verschmolzen. Die Boerse Stuttgart Holding GmbH als unmittelbare und hundertprozentige Tochtergesellschaft sowie die Boerse Stuttgart AG als Enkelgesellschaft der Vereinigung sind nun mit ihren bisherigen Aufgaben in der Boerse Stuttgart GmbH zusammengefasst. Letztere ist als Betriebsgesellschaft insbesondere für die Bereitstellung der Infrastruktur für die

Baden-Württembergische Wertpapierbörse und deren mit der Börsenlizenz ausgestattete Trägergesellschaft Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH zuständig. Erklärtes Ziel der Zusammenführung ist es, Strukturen zu optimieren und damit Synergien zu heben. Die bisherigen Tochtergesellschaften der Boerse Stuttgart Holding GmbH, darunter die Euwax AG und die schwedische Börse Nordic Growth Market AB, sind nun nachgeordnete Einheiten der Boerse Stuttgart GmbH.

NYSE: Ausfall

Am 8. Juli wurde der Handel an der New Yorker Börse NYSE für mehrere Stunden ausgesetzt. Der Handel mit allen Wertpapieren war für nahezu vier Stunden gestoppt. Die Panne wird auf interne technische Probleme zurückgeführt.

Eurex: verzögerter Handelsstart

In der zweiten Juli-Hälfte hat eine technische Panne dazu geführt, dass sich der Handelsstart an der Terminbörse Eurex verzögerte. Nach Behebung der Störung konnte der Handel in zwei Schritten wieder anlaufen. Im Februar dieses Jahres war es bereits einmal zu einem verzögerten Handelsstart bei der Eurex gekommen.

Holland Clearing House: ICE Clear Netherlands

Die holländische Clearing-Stelle Holland Clearing House wurde Ende Juli dieses Jahres in ICE Clear Netherlands umbenannt. Die Intercontinental Exchange (ICE) hat im Dezember 2014 einen Mehrheitsanteil an dem Unternehmen erworben. Die holländische Firma bietet Counterparty Clearing Services (CCP) für verschiedene Produkte an, die an dem niederländischen MTF (Multilateral Trading Facility) Tom (The

Order Machine) gelistet sind. ICE betreibt weltweit sieben Clearinghäuser.

Eurex Clearing Asia: Lizenz erhalten

Die Gruppe Deutsche Börse hat von der Monetary Authority of Singapore (MAS) die aufsichtsrechtliche Genehmigung für den Betrieb von Eurex Clearing Asia erhalten. Das neue Clearinghaus der Gruppe Deutsche Börse mit Sitz in Singapur soll Bestandteil des Handels- und Clearingangebots der Unternehmensgruppe während der asiatischen Handelszeiten werden. In einem nächsten Schritt will die Deutsche Börse bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) einen Antrag zur Anerkennung von Eurex Clearing Asia als zentrale Gegenpartei aus einem Drittstaat stellen. Nach der Genehmigung durch die ESMA soll das Clearingangebot in Singapur auch Marktteilnehmern in der Europäischen Union zur Verfügung stehen.

Regis-TR und EEX: Remit-Meldungen

Regis-TR, das Joint Venture von Clearstream (Deutsche Börse) und Iberclear (BME), kooperiert mit der European Energy Exchange (EEX), Gaspoint Nordic und Powernext bei der Meldung von Daten. So können Kunden der drei Energiebörsen Daten über das europäische Transaktionsregister an die europäische Regulierungsstelle Acer (Agency for the Cooperation of Energy Regulators) melden und damit ihren Meldepflichten gemäß der EU-Verordnung über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarkts (Remit) nachkommen. EEX, Gaspoint Nordic und Powernext sind Mitglieder der zur Deutschen Börse gehörenden EEX-Gruppe. Gemäß Remit sind Marktteilnehmer verpflichtet, innerhalb der EU getätigte Transaktionen in Bezug auf Energiegroßhandelsprodukte über einen Registered Reporting Mechanism (RRM) wie beispielsweise Regis-TR zu melden. Die Meldepflicht für Standardverträge an organisierten Marktplätzen beginnt am 7. Oktober 2015, für Nichtstandardverträge am 7. April 2016.